

bete um einen tüchtigen Kerl, aus ihm zu machen, aber mein Plan ist vereitelt. Jetzt ist er mein Sohn nicht mehr. Machen Sie mit ihm was Sie wollen, handeln Sie wie Sie wollen, nur menschlich.

Fried. Herr Bremer! da klingelt die Hausthüre, wohl gar ein ähnlicher Gast.

Brem. Sich nach.

Fried. Wollten der Herr Hagedorn so gütig seyn und mir folgen, es wäre eine Expedition. (geht ab)

Dritter Auftritt.

Eduard. Vorige.

Eduard. (in preussischer Uniform gekleidet; er stürzt herein, sieht sich schüchtern um, und fällt vor den Alten nieder) O mein Vater!

Brem. (er wirft ihm den Hut ab, und sieht ihn scharf an) Was? Eduard?

Ed. Ihr Sohn. O Vergebung für ihn.

Brem. Junge, du bist Soldat? O ich unglücklichster Vater! mein Sohn an dem ich Tausende verschwendete, trägt die Muskete! Fort Bube! (er stößt ihn zurück) Wage es nicht, die Knie deines Vaters zu umfassen, den du so schändlich betrogen.

Eduard.